

LESEFÖRDERUNG DURCH MEHRSPRACHIGES VORLESEN DER LEHRPERSON (MeVoL): ENTWICKLUNGSPROZESS, UNTERRICHTSKONZEPT UND GESTALTUNGSPRINZIPIEN

PROF. DR. KLAUS PETER / DR. KERSTIN THEINERT
PH Vorarlberg / PH Weingarten

Bislang ist die Vermittlung und Förderung des Lesens durch eine Didaktik gekennzeichnet, die nach Sprachen und Unterrichtsfächern getrennt ist. Gleichzeitig fordern die neuen Lehrpläne für die Sekundarstufe I in Deutschland, Österreich und der Schweiz, dass Synergien zwischen Schul- und Fremdsprachenunterricht geschaffen und vermehrt sprachübergreifend gearbeitet werden soll.

Das *Mehrsprachige Vorlesen durch die Lehrperson (MeVoL)* ist ein innovatives Unterrichtskonzept für die mehrsprachige Leseförderung, bei der die Lehrkraft ihrer Klasse über mehrere Wochen hinweg eine interessante Geschichte vorliest – abwechselnd auf Deutsch und in der Fremdsprache (Englisch oder Französisch). Die Fremdsprache wird so lebendig und in einem positiv besetzten Gebrauchszusammenhang erlebt, während die Schulsprache Deutsch eine mentale Brücke für das fremdsprachliche Verständnis bildet. Das mehrsprachige Vorlesen wird durch geeignete Scaffolding-Maßnahmen zur Erleichterung des Verständnisses, Aufgaben zur Anschlusskommunikation, die die Schüler/innen zu einer vertieften und persönlichen Auseinandersetzung mit dem Text anregen, und einem Training von sprachübergreifenden Textrezeptionsstrategien

vervollständigt. Es wurde gemeinsam mit Lehrpersonen und Schulklassen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gemäß den Grundsätzen des Design-Based-Research-Ansatzes entwickelt, in der Praxis mehrfach erprobt und durch die Rückmeldungen von Lehrpersonen und Schüler/innen für den Einsatz im Unterricht optimiert. Als Ergebnisse des von der Internationalen Bodenseeuniversität (IBH) geförderten Projekts liegen nun konkrete Unterrichtsmaterialien für den Einsatz des mehrsprachigen Vorlesens sowie didaktische Prinzipien für die Gestaltung mehrsprachiger Vorlesesituationen auf der Sekundarstufe I vor.

Der Fachvortrag verfolgt drei Ziele: Erstens wird das methodische Vorgehen der Entwicklung des Unterrichtskonzepts vorgestellt. Zweitens wird das Unterrichtskonzept mit seinen Elementen (Scaffolding, Anschlusskommunikation, Training von Textrezeptionsstrategien) anhand konkreter Beispiele veranschaulicht. Drittens werden Prinzipien für die Gestaltung mehrsprachiger Vorlesesituationen im Unterricht auf der Sekundarstufe I präsentiert und diskutiert.